

Protokoll

des 16. ordentlichen Verbandstages des NLV-Bezirk Lüneburg am 17. März 2019 in Lüchow, Hotel Ratskeller

Ort: Lüchow, Hotel Ratskeller

Beginn: 11.00 Uhr

Ende: 13.30 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

1.) Pkt. 1 TO: **Eröffnung und Begrüßung**

W. Schirner eröffnet den 16. ordentlichen Verbandstag des NLV-Bezirk Lüneburg, der von 2018 verlegt wurde. Er begrüßt die Anwesenden. Als Ehrengäste sind Landrat Jürgen Schulz vom Landkreis Lüchow-Dannenberg, Hans-Jürgen Bosselmann als Vorsitzender des Kreis-Sportbundes Lüchow-Dannenberg, Uwe Schünemann als Präsident des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes und Uwe Steinhäuser als Vorsitzender des Sportclub Lüchow, und Petra Haacke als Mitglied des NLV-Rechtausschusses für den Bezirk Lüneburg anwesend.

Entschuldigt fehlen Angela Schirner als Schlichterin, Kampfrichterwart Jens Dohrmann, Schulsportbeauftragter Michael Plötz, Stellv. Wettkampfwart Uwe Wilhelm.

W. Schirner erinnert an die Verstorbenen Hinrich Michaelis, Klaus Michalski, Heidrun Ottens, Ernst-Otto Krüger, Caspar Godejohann.

Zum Gedenken erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

2.) Pkt. 2 d. TO: Genehmigung der Tagesordnung

W. Schirner stellt fest, dass die Einladung fristgerecht am 03.12.2018 versandt worden ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

3.) Pkt. 3 d. TO: Grußworte der Gäste

Landrat Jürgen Schulz bedankt sich für die Einladung und stellt den kleinsten Landkreis Deutschlands vor, erläutert die historischen Gegebenheiten und nennt wichtige kulturelle Veranstaltungen. Der Landkreis hat nur einen knappen finanziellen Spielraum. So kann der KSB nur bei der Übungsleiterentschädigung mit 2 €/Std. unterstützt werden. Als Schulträger hat der Landkreis die meisten Sportanlagen zu unterhalten und dort ist auch Einiges erneuert worden.

Hans-Jürgen Bosselmann erwähnt, dass mit der Grenzöffnung die erwarteten Impulse aus den nun benachbarten Bundesländern für den Sport ausgeblieben sind. Der KSB Lüchow-Dannenberg vertritt 67 Sportvereine und 29 Sportarten. Die Leichtathletik liegt mit 764 Aktiven und 10 Vereinen auf dem 7. Platz. Die wenigen Leichtathleten sind aber rege und erfolgreich. Als Beispiel nennt er die Lüchow-Dannenger Laufwoche, die bislang 10 Mal ausgetragen wurde.

Uwe Schünemann bedankt sich für die Einladung und bezeichnet sich als neuer Präsident des Landesverbandes als Seiteneinsteiger in der Leichtathletik. Für ihn ist das Kennenlernen wichtig und möchte erfahren, was gut läuft oder wo es Probleme gibt. Er richtet die Grüße des Präsidiums mit dem Dank für das ehrenamtliche Engagement aus. Er erwähnt in seinem Grußwort den Breitensport mit

viel Resonanz und trotzdem gibt es rückläufige Zahlen. Es gilt zu überlegen, wie darauf reagiert wird. Das Präsidium hat darüber nachgedacht, wo angestoßen werden muss. Für eine bessere Vermarktung konnte Antonia Wellmann für das NLV-Präsidium gewonnen werden. Erste Ideen hat auch Steffen Brümmer, im Präsidium für die Jugendarbeit verantwortlich. Erfolge müssen auch an der Basis dargestellt werden. Die EM in Berlin war ein tolles Event, dessen „Schwung noch nicht auf die Bahn gebracht wurde“. Zur Verbesserung der Attraktivität soll mit einem Workshop im November erneut ein Versuch gemacht werden. Es geht auch darum, wie Jugendliche an die Leichtathletik herangebracht werden können. Die entsprechende Sportausbildung in den Schulen muss präsent werden. U. Schünemann spricht die Kinderleichtathletik an. Eine Modellregion, die sich zur Verfügung stellt, soll unterstützt werden. Die Deutschen Meisterschaften 2020 in Braunschweig werden ein Highlight. Uelzen ist einziger Bewerber für die 10 km-Meisterschaften im DLV am 04. u. 05.04.2020. Erwähnt wird auch das 100 Mio.-Projekt des Landes für die Sportstättenanierung, wovon Kommunen 80 Mio. erhalten.

Uwe Steinhäuser als Vertreter des örtlichen Vereins teilt mit, dass er den mit 1500 Mitgliedern den größten Lüchow-Dannenberg Sportverein vertritt. Es werden 17 Sportarten von American Football bis Ultimate Frisbee angeboten. Die aktuell 179 Leichtathleten im SC Lüchow sind die erfolgreichsten im KLV Lüchow-Dannenberg und rangieren auf Platz 45 in der Rangliste der 369 Vereine in Niedersachsen. Erfolgreich sind nicht nur die Senioren, sondern auch die Jugendlichen. Die Betreuung ist sichergestellt. Vier jugendlichen Leichtathleten befinden sich bereits im Einsatz als Übungsleiter. Hinsichtlich der Sportanlagen in Lüchow gibt es keine Sorgen. Der Landkreis hat die Kunststoffanlagen top saniert und es stehen zwei Dreifeldhallen zur Verfügung. Die Sportanlagen werden durch Veranstaltungen auch mit überregionalem Interesse genutzt. 2019 wird der SC Lüchow wieder ein FSJ anbieten und es wird eine Leichtathletin sein.

Cornelia von der Gablentz als KLV-Vorsitzende Lüchow-Dannenberg macht Werbung für die Region, die sich auch für Trainingslager und dazu auf ausgelegte Broschüren.

4.) Pkt. 4 TO: Ehrungen

W. Schirner verleiht gemeinsam mit U. Schünemann die goldene Ehrennadel des DLV an Johann Schlichtmann, der als Athlet und Funktionär langjährig tätig ist.

Die goldene Ehrennadel des NLV wird an Theo Maxin verliehen, der als Jugendwart im Verein begonnen hat und aktuell als Kreisvorsitzender Rotenburg tätig ist.

5.) Pkt. 5 d. TO: Feststellen der Anwesenheit und der Stimmberechtigten

Auf die Anwesenheitsliste wird verwiesen. Es sind 31 Stimmen vertreten.
Der Verbandstag ist beschlussfähig.

6.) Pkt. 6 TO: Rechenschaftsbericht und Aussprache

W. Schirner verweist auf die schriftlich vorliegenden Berichte.

In einem kurzen mündlichen Bericht bezeichnet er die vergangenen zwei Jahre als ereignisreich. Er erwähnt Veranstaltungen und traurige Momente. Zwei aktive Vorstandsmitglieder sind verstorben. Der NLV hat einen neuen Präsidenten. Es gab zunächst Skepsis. Eine dann überzeugende Rede führte zu einem souveränen Wahlerfolg. Der Antrag des NLV-Präsidiums, für den Verbandstag die Bezirke ohne Stimmrecht einzubinden, wurde zurückgezogen. Die Zusammenarbeit Leichtathletik und Schule wird schwieriger. W. Schirner erwähnt Jugend trainiert für Olympia, wo sich die Schulen auf den Fachverband verlassen möchten.

Eine Aussprache dazu wird nicht gewünscht.

Theo Maxin wähnt, dass sein Bericht in Broschüre nicht vollständig abgedruckt ist. Der vollständige Bericht wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

7.) Pkt. 7 TO: Kassenberichte und Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenberichte für 2017 und 2018 befinden sich in der Verbandstagsbroschüre. *Ulf Gerkens* als kommissarischer Kassenwart erwähnt, dass die Kassenlage solide ist, sich keine besonderen Geschäftsvorfälle ergeben haben, die Einnahmen aus der Bezirksabgabe leicht gestiegen sind. Die Einnahmen übersteigen die Ausgaben. Der Kassenbestand am 31.12.2018 betrug 4750,- €. *W. Schirner* erwähnt, dass die angedachte Gerätebeschaffung von der Entwicklung der Einnahmen durch die Bezirksabgabe abhängig gemacht wird.

Nachfragen hierzu gibt es nicht.

Kassenprüferin *Anja Pauling* teilt mit, dass sie gemeinsam mit Theo Maxin die Kasse für die zurückliegenden beiden Jahre 2017 und 2018 geprüft hat. Es wurden keine Mängel oder Fehler festgestellt. Alles war nachvollziehbar.

8.) Pkt. 8 TO: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von *A. Pauling* werden der Kassenwart und der Vorstand einstimmig entlastet.

9.) Pkt. 9 TO: Wahlen zum Vorstand

Die Wahl des Vorsitzenden wird von *U. Schünemann* geleitet.

Für die Position des Vorsitzenden wird die Wiederwahl von *W. Schirner* vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt, nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Alle bisherigen Mitglieder des Vorstandes werden nacheinander einstimmig wiedergewählt und nehmen die Wahl an bzw. es liegt das schriftliche Einverständnis vor. Bei der Wahl des Schulsportbeauftragten gibt es eine Enthaltung. Neu in den Vorstand werden *Ulf Gerkens* als Kassenwart und *Monika Dreyer* als Statistikerin gewählt.

Keine Vorschläge gibt es für die die Positionen des Breitensport-, Jugend-, Presse- sowie Lehrwartes.

Als Kassenprüfer scheidet *Theo Maxin, Rotenburg*, aus. *Anja Pauling, Schwarmstedt*, ist für weitere zwei Jahre einstimmig im Amt gewählt. *Bernd Kunze, Verden*, wird als zweiter Kassenprüfer vorgeschlagen, einstimmig gewählt und nimmt das Amt an.

10.) Pkt. 10 TO: Haushaltsplan 2019/20

Der Haushaltsplan 2019 liegt in der Broschüre vor und wird von *U. Gerkens* erläutert. In der Übersicht ist versehentlich der NLV-Verbandstag enthalten und zu streichen, da er bereits 2018 stattgefunden hat. Die Finanzplanung wird einstimmig beschlossen.

11.) Pkt. 11 TO: Anträge

W. Schirner verweist auf die beiden vorbereiteten und vorab versandten Anträge vom 25.02.2019, die versehentlich mit einem aktualisierten (Dank WORD) Datum versandt wurden.

- a) Die Positionen Lehrwart, Pressewart und Breitensportwart werden ersatzlos aus dem Vorstand des Bezirks Lüneburg gestrichen.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

- b) Die Aufgabe eines Webmasters sollte im Vorstand als beratende Instanz installiert werden. Der Antrag wird wie folgt formuliert und zur Abstimmung gebracht:
„Für den Vorstand wird ein Webmaster gewählt.“

W. Schirner teilt mit, dass damit auch ein Stimmrecht verbunden wäre.

Mit dieser Änderung wird der Antrag einstimmig beschlossen und H. Behrmann mit der Aufgabe kommissarisch beauftragt.

12.) Pkt. 12 TO: **Verschiedenes**

A. Pauling schlägt eine neue Sortierung der Reihenfolge der Tagesordnung für zukünftige Verbandstage vor. Außerdem bittet sie um den Hinweis in der Einladung, dass ein Delegierter nur zwei Stimmen wahrnehmen kann.

Auf Nachfrage, teilt *W. Schirner* mit, dass sich die Verteilung der Urkunden durch ihn in der vergangenen Saison bewährt hat.

H. Behrmann kritisiert, dass z. Zt. noch drei Ausschreibungen für Bezirksmeisterschaften nicht veröffentlicht werden konnten, da kein Rücklauf der Ausschreibungsentwürfe durch die beauftragten Ausrichter erfolgt ist. Der Kreis Osterholz hat sich bereit erklärt, die Mehrkämpfe der U 16 und Jünger auszurichten. *E. Wickinger* ergänzt, dass er die Ausrichter für 2019 im Dezember angeschrieben hat. Der Rücklauf war sehr schleppend. Teilweise finden sich Ausschreibungen schon vorher bei LADV. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass Teilnehmerlisten zur Veröffentlichung an H. Behrmann zu senden sind, ebenso auch die Ergebnislisten.

W. Schirner bedankt sich mit einem Blumenstrauß bei *C. von der Gablentz* für die Vorbereitung des Verbandstages.

W. Schirner schließt den Verbandstag und wünscht eine gute Heimreise.



(W. Schirner, Vorsitzender)



(M. Haacke, Protokoll)

Anlage zum Protokoll des Bezirksverbandstages 2018 (Bericht des KLV Rotenburg):

Jahresbericht zum Bezirksverbandstag 2018/19

Der Kreis-Leichtathletik-Verband Rotenburg ist mit 43 Mitgliedsvereinen und deren 1817 gemeldeten Leichtathleten auf den ersten Blick gut aufgestellt. Das zeigt sich besonders, wenn man die Zahlen mit den Jahren davor vergleicht. Auffällig ist dabei, dass die Anzahl der älteren Teilnehmer überproportional stark zugenommen hat. Allerdings zeigen sich in einigen jüngeren Altersklassen bedenkliche Lücken. Deshalb wird es für uns in den nächsten Jahren eine der wichtigsten Aufgaben sein, dass die entstandenen Lücken nicht noch größer werden. Hierbei erhoffen wir uns auch Unterstützung vom Landesverband, da wir dieses Problem, mit unseren eingeschränkten Möglichkeiten nicht allein lösen können.

Erfreulich ist, dass wir unseren Kreisvorstand bis auf zwei Positionen besetzen konnten, dabei hat auch eine Verjüngung stattgefunden. Darüber hinaus haben wir unseren Internetauftritt erneuert.

Nach dem Tod von Klaus Michalski, ist nicht nur bei uns im Norden ein sehr gefragtes Internetportal weggefallen. Viele Kreise haben seine akribische Zusammenstellung von Zahlen und Ergebnissen genutzt!

Dieser Wissenspool ist nun leider nicht mehr abrufbar!

Für die Durchführung vor Ort stehen unseren Vereinen ausreichend Sportplätze und Sporthallen zur Verfügung.

Jedoch wurden in den letzten beiden Jahren zwei Sportanlagen, die auch für die Durchführung von Wettkämpfen geeignet waren, nicht saniert. Dies hatte zur Folge, dass Vereine die bereits Meisterschaften durchführten, noch mehr gefordert wurden.

Großveranstaltungen sind zurzeit nur auf der Sportanlage des TuS Zeven möglich. Eigentlich sollte uns der 2017 geschlossene Koalitionsvertrag zwischen den beiden Regierungsparteien beruhigen, da ja hier die Sportstättenförderung exakt festgeschrieben wurde. Ziehen jedoch die Kommunalen Politiker vor Ort nicht mit, bleibt der Sportstättenbau bzw. deren Sanierung auf der Strecke.

Etwa 30. Leichtathletikveranstaltungen und 4. Fortbildungen (Talentförderung TE II Kader) wurden von Mitgliedsvereinen unseres Kreises durchgeführt.

Die großen Laufveranstaltungen in unserem Kreis erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit, jedoch sind auch hier keine großen Steigerungen mehr, bezüglich der Teilnehmerzahlen aufzuweisen. Das Pfingstsportfest der LAV Zeven und der Volkslauf „Wilstedt bei Nacht“ sind die beiden größten Sportevents in unserem Kreisverband.

Da die Polizei in Zeven keine öffentliche Laufveranstaltung, in der bisherigen Form, weiterhin unterstützen wollte/konnte (Absicherung der Kreisstraßen), stand der Stadtlauf der LAV Zeven lange Zeit in Frage. Nur durch Streckenumlegung und Streichung des Halbmarathons, konnte der Stadtlauf aufrechterhalten werden.

Auch hier ist die Kommunale bzw. die große Politik in Hannover gefordert, damit auch in weiterer Zukunft Laufveranstaltungen, abseits der großen Metropolen, beibehalten werden können.

Nachdem der KLV Rotenburg in den letzten Jahren wiederholt Kooperationen, zwischen den Vereinen und dem Schulsport versucht hatte, zu installieren, wurde dies in diesem Jahr erst einmal eingestellt. Wir werden es im dem nächsten Jahr, jedoch in einer anderen Form, wieder angehen.

Hier liegt vielen immer noch eine Zeitungsschlagzeile des Schulsportbeauftragten des Landkreises Rotenburg in den Ohren der der Presse mitteilte: Das es für beide Seiten eine „win - win“ Situation geben muss. Die Sportvereine vor Ort dürfen nicht die Lückenfüller für den Schulsport sein!

Auch die Leichtathletik muss sich den veränderten Rahmenbedingungen anpassen, dass wurde in den letzten Jahren vielleicht ein wenig vergessen. Man beklagte sich über den Mitgliederschwung gerade im Kinder- und Jugendbereich. Auch konnten viele Vorstandspositionen in den Mitgliedsvereinen nicht wiederbesetzt werden.

Es ist natürlich richtig, dass sich durch strukturelle Veränderungen nicht alle Probleme an der Basis bzw. in den Kreisen lösen lassen. Jedoch stimmen wir dem NLV teilweise zu, dass durch Regionsbildung bei Meisterschaften gerade in älteren Altersklassen, eine höhere Qualität erzielt werden kann.

Ein „überstülpen“ in der Form wie es der NLV zurzeit immer wieder versucht, hilft keinem!

Wir sind jetzt alle aufgefordert, diese Reform mit eigenen guten Vorschlägen zu unterstützen, Passivität oder ein „weiter so“ bringt uns in nächsten Jahren nicht weiter voran.

Auch wenn es bei uns im Kreis noch viele Betätigungsfelder gibt, so können wir dennoch feststellen, dass unser Kreisverband gut aufgestellt ist und wir einigermaßen optimistisch in die Zukunft schauen dürfen.

Theo Maxin